

Ökumenischer Wortgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Niklas in Zusammenarbeit mit der Orthodoxen Bischofskonferenz in Deutschland

ZUR ERINNERUNG AN DIE ERÖFFNUNG DES 1. ÖKUMENISCHEN KONZILS IN NIZÄA VOR 1700 JAHREN

Sonntag Rogate MMXXV 14.00 UHR



Nizäa-Ikone 2025, zeitgenössisch gemalt von Anastasios Voutsinas und Eleni Voutsina, Thessaloniki 2024
© Griechisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Christi Himmelfahrt zu Berlin

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Johannes 3,16

ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG

Einzug

Introitus: Festlied der Ikone

Votum und Begrüßung

Liturg: Im Namen des Vaters und des Sohnes
des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Liturg: Der Herr ist auferstanden.

Alle: Er ist wahrhaftig auferstanden.

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

Alle: der Himmel und Erde gemacht hat.

Liturg: Der Herr sei mit euch.

Alle: Und mit deinem Geist.

Lied: EG 140,1-5



1. Brunn al - les Heils, dich eh - ren wir
und öff - nen un - sern Mund vor dir;
aus dei - ner Gott - heit Hei - lig - tum
dein ho - her Se - gen auf uns komm.

2. Der Herr, der Schöpfer, bei uns
bleib er segne uns nach Seel und
Leib, und uns behüte seine Macht
vor allem Übel Tag und Nacht.

3. Der Herr, der Heiland, unser Licht,
uns leuchten lass sein Angesicht,
dass wir ihn schau'n und glauben frei,
dass er uns ewig gnädig sei.

4. Der Herr, der Tröster, ob uns
schweb, sein Antlitz über uns erhebe,
dass uns sein Bild werd eingedrückt,
und geb uns Frieden unverrückt.

5. Gott Vater, Sohn und Heiliger
Geist, o Segensbrunn, der ewig
fließt: durchfließ Herz, Sinn und
Wandel wohl, mach uns deins Lobs
und Segens voll.

Psalm 96 *(Gebet im Wechsel zwischen Männer und Frauen)*

Singet dem HERRN ein neues Lied; *
singet dem HERRN, alle Welt!

Singet dem HERRN und lobet seinen Namen, *
verkündet von Tag zu Tag sein Heil!

Erzählet unter den Heiden von seiner Herrlichkeit, *
unter allen Völkern von seinen Wundern!

Denn der HERR ist groß und hoch zu loben, *
mehr zu fürchten als alle Götter.

Denn alle Götter der Völker sind Götzen; *
aber der HERR hat den Himmel gemacht.

Hoheit und Pracht sind vor ihm, *
Macht und Herrlichkeit in seinem Heiligtum.

Ihr Völker, bringet dar dem HERRN, *
bringet dar dem HERRN Ehre und Macht!

Bringet dar dem HERRN die Ehre seines Namens, *
bringet Geschenke und kommt in seine Vorhöfe!

Betet an den HERRN in heiligem Schmuck; *
es fürchte ihn alle Welt!

Sagt unter den Heiden: Der HERR ist König. *
Er hat den Erdkreis gegründet, dass er nicht wankt.
Er richtet die Völker recht.

Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich, *
das Meer brause und was darinnen ist;

das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist; *
jauchzen sollen alle Bäume im Walde vor dem HERRN;

denn er kommt, denn er kommt, zu richten das Erdreich. *
Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker
mit seiner Wahrheit.

als Lobpreis singt die Gemeinde nach dem Psalmgebet:

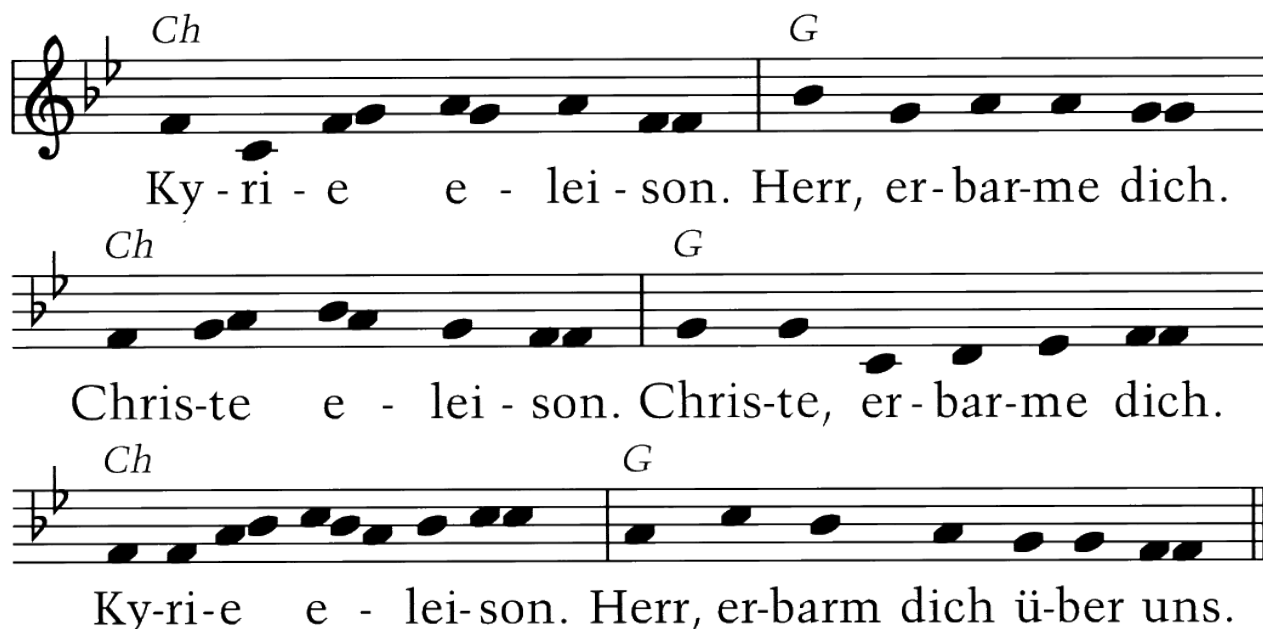
Gloria Patri (Ehre sei dem Vater)



Ehr sei dem Va - ter und dem Sohn
und dem Hei - li - gen Geist, wie es war im
An - fang, jetzt und im-mer-dar und von E-wig-
keit zu E - wig - keit. A - - - men.

2. Korinther 13,13
Text: EHRE SEI DEM VATER (GLORIA PATRI)
Musik: 1532 SOEST 1532

Kyrie eleison („Herr erbarme dich“ Mark. 10,47; Matth.9,27)



Ch Ky - ri - e e - lei - son. Herr, er-bar-me dich. *G*
Ch Chris-te e - lei - son. Chris-te, er-bar-me dich. *G*
Ch Ky-ri-e e - lei-son. Herr, er-barm dich ü-ber uns. *G*

Text: HERR, ERBARME DICH (KYRIE)
Musik: 1524 STRASSBURG 1524

Gloria in exelsis DEO („Ehre sei GOTT in der Höhe“ Luk. 2,14; vgl. Eph. 1,5,6; Ps. 100; Ps.148)

Liturg: Ehre sei Gott in der Höhe.

Gemeinde:

d.



1. Al - lein Gott in der Höh sei Ehr und
da - rum dass nun und nim - mer-mehr uns



Dank für sei - ne Gna - de,
rüh - ren kann kein Scha - de. Ein Wohl - ge -



falln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn



Un - ter-lass, all Fehd hat nun ein En - de.

2. Wir loben, preisen, anbeten dich; für deine Ehr wir danken,
dass du, Gott Vater, ewiglich regierst ohn alles Wanken.
Ganz ungemessen ist deine Macht, allzeit geschieht, was du
bedacht. Wohl uns solch eines Herren!

3. O Jesu Christ, Sohn eingeborn des allerhöchsten Vaters,
Versöhner derer, die verlorn, du Stillter unsers Haders,
Lamm Gottes, heiliger Herr und Gott: nimm an die Bitt aus unsrer
Not, erbarm dich unser aller.

4. O Heiliger Geist, du höchstes Gut, du allerheilsamst' Tröster:
vor Teufels G'walt fortan behüt, die Jesus Christ erlöset
durch große Mart'r und bitterm Tod; abwend all unsern Jamm'r und
Not! Darauf wir uns verlassen.

Ö Text: Nikolaus Decius 1525 EHRE SEI GOTT IN DER HÖHE (GLORIA) NACH DEM »GLORIA IN EXCELSIS DEO« 4. JH.; STR. 4: JOACHIM
SLÜTER 1525 Musik: Nikolaus Decius 1523 NIKOLAUS DECIUS (1523) 1539 NACH DEM GLORIA EINER OSTERMESSE 10. JH.

Tagesgebet

Liturg: Der Herr sei mit euch. **Gemeinde:** Und mit deinem Geist.

Liturg: *Gebet*

Gemeinde: Amen

VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

Lesung aus dem Alten Testament

Lektor: Die Lesung aus dem Alten Testament steht ... *(Die Gemeinde erhebt sich.)*

Lektor: Wort des lebendigen Gottes! **Gemeinde:** Dank sei GOTT

Lied EG 74,1-4

The image shows the musical notation for the hymn. It consists of four staves of music in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is simple and hymn-like. The lyrics are written below the notes.

1. Du Mor- gen- stern, du Licht vom Licht,
das durch die Fins - ter - nis - se bricht,
du gingst vor al - ler Zei - ten Lauf
in un - er - schaff - ner Klar - heit auf.

2. Du Lebensquell, wir danken dir, auf dich, Lebend'ger,
hoffen wir; denn du durchdrangst des Todes Nacht,
hast Sieg und Leben uns gebracht.

3. Du ewige Wahrheit, Gottes Bild, der du den Vater uns
enthüllt, du kamst herab ins Erdental mit deiner
Gotterkenntnis Strahl.

4. Bleib bei uns, Herr, verlass uns nicht, führ uns durch
Finsternis zum Licht, bleib auch am Abend dieser Welt
als Hilf und Hort uns zugesellt.

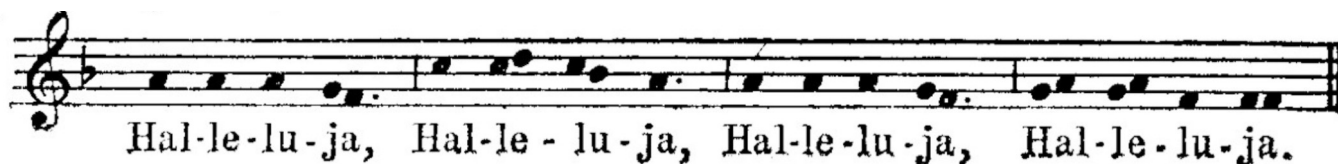
Text: Johann Gottfried Herder vor 1800 (NACH 1817 BEARBEITET) Musik: Johann Gottfried Herder STEHT AUF, IHR LIEBEN KINDERLEIN (NR. 442)

Epistel

Lektor: Die Epistel steht ... **Lesung.** *(Die Gemeinde erhebt sich.)*

Lektor: Wort des lebendigen Gottes! **Gemeinde:** Dank sei GOTT

Halleluja – Hallelujavers – Halleluja



Evangelium:

Lektor: Der Herr sei mit euch!

Gemeinde: Und mit deinem Geist

Lektor: Das Evangelium für diesen Sonntag steht bei... *(Die Gemeinde erhebt sich.)*

Gemeinde: Ehre sei dir, Herr. *(Lesung)*

Lektor: Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

Gemeinde: Lob sei dir, Christus.

(Die Gemeinde bleibt stehen.)

Credo („Wir glauben“ Bekenntnis von Nizäa-Konstantinopel in der Fassung von 381; *Apg. 2,42; Joh. 17,20f.; Eph. 4,3f.; Gal. 1,8f.; 2.Tim. 3,1*)

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserm Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden.

+ *(Kurzes Innehalten)* Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten, und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Kindergottesdienstsegen

Musik

Predigt

Lied: EG 265,1-5

Ö



1. Nun sin - ge Lob, du Chris - ten - heit,
dem Va - ter, Sohn und Geist, der al - ler - orts
und al - le - zeit sich gü - tig uns er - weist,

2. der Frieden uns und Freude gibt, / den Geist der Heiligkeit, / der uns als seine Kirche liebt, / ihr Einigkeit verleiht.

3. Er lasse uns Geschwister sein, / der Eintracht uns erfreuen, / als seiner Liebe Widerschein / die Christenheit erneun.

4. Du guter Hirt, Herr Jesus Christ, / steh deiner Kirche bei, / dass über allem, was da ist, / ein Herr, ein Glaube sei.

5. Herr, mache uns im Glauben treu / und in der Wahrheit frei, / dass unsre Liebe immer neu / der Einheit Zeugnis sei.

T: GEORG THURMAIR (1964) 1967

M: NUN DANKET ALL UND BRINGET EHR (NR. 322)

Abkündigungen

Dankopfersammlung EG 328,1-ff.



1. Dir, dir, o Höchs-ter, will ich sin-gen, denn
Dir will ich mei - ne Lie - der brin-gen; ach



wo ist doch ein sol-cher Gott wie du?
gib mir dei - nes Geis - tes Kraft da - zu,



dass ich es tu im Na - men Je - su Christ,



so wie es dir durch ihn ge - fäl - lig ist.

2. Zieh mich, o Vater, zu dem Sohne, damit dein Sohn mich wieder zieh zu dir; dein Geist in meinem Herzen wohne und meine Sinne und Verstand regier, dass ich den Frieden Gottes schmeck und fühl und dir darob im Herzen sing und spiel.

3. Verleih mir, Höchster, solche Güte, so wird gewiss mein Singen recht getan; so klingt es schön in meinem Liede, und ich bet dich im Geist und Wahrheit an; so hebt dein Geist mein Herz zu dir empor, dass ich dir Psalmen sing im höhern Chor.

4. Denn der kann mich bei dir vertreten mit Seufzern, die ganz unaussprechlich sind; der lehret mich recht gläubig beten, gibt Zeugnis meinem Geist, dass ich dein Kind und ein Miterbe Jesu Christi sei, daher ich »Abba, lieber Vater!« schrei.

5. Was mich dein Geist selbst bitten lehret, das ist nach deinem Willen eingericht' und wird gewiss von dir erhöret, weil es im Namen deines Sohns geschicht, durch welchen ich dein Kind und Erbe bin und nehme von dir Gnad um Gnade hin.

6. Wohl mir, dass ich dies Zeugnis habe! Drum bin ich voller Trost und Freudigkeit und weiß, dass alle gute Gabe, die ich von dir verlangte jederzeit, die gibst du und tust überschwänglich mehr, als ich verstehe, bitte und begehre.

7. Wohl mir, ich bitt in Jesu Namen, der mich zu deiner Rechten selbst vertritt, in ihm ist alles Ja und Amen, was ich von dir im Geist und Glauben bitt. Wohl mir, Lob dir jetzt und in Ewigkeit, dass du mir schenkest solche Seligkeit.

Römer 8,15-16 / Römer 8,26 / Römer 8,26-28 Text: Bartholomäus Crassellius 1695 Musik: HAMBURG 1690, HALLE 1704

Gebet zum Dankopfer und zu den Gaben

Beichte und Absolution (Jak. 5,16.15; Joh. 20,22b.23; Luk. 22,32)

Liturg: Lasst uns auch unsere Schuld vor Gott bekennen.

Gemeinde: Herr, im Lichte deiner Wahrheit erkenne ich, dass ich gesündigt habe in Gedanken, Worten und Werken. / Dich soll ich über alles lieben, meinen Gott und Heiland; / aber ich habe mich selber mehr geliebt als dich. Du hast mich in deinen Dienst gerufen; aber ich habe die Zeit vertan, die du mir anvertraut hast. / Du hast mir meinen Nächsten gegeben, / ihn zu lieben wie mich selbst; / aber ich erkenne, wie ich versagt habe in Selbstsucht und Trägheit des Herzens. / Darum komme ich zu dir und bekenne meine Schuld. / Richte mich, mein Gott, aber verwirf mich nicht. Ich weiß keine andere Zuflucht als dein unergründliches Erbarmen.

Liturg: *Absolution*

Fürbitten

Lied EG 331,1-3.9-11



1. Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;
Vor dir neigt die Er - de sich



Herr, wir prei - sen dei - ne Stär-ke.
und be - wun-dert dei - ne Wer-ke.



Wie du warst vor al - ler Zeit,



so bleibst du in E - wig - keit.

2. Alles, was dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen, stimmen dir ein Loblied an, alle Engel, die dir dienen, rufen dir stets ohne Ruh »Heilig, heilig, heilig!« zu.

3. Heilig, Herr Gott Zebaoth! Heilig, Herr der Himmelsheere! Starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere sind erfüllt von deinem Ruhm; alles ist dein Eigentum.

9. Sieh dein Volk in Gnaden an. Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe; leit es auf der rechten Bahn, dass der Feind es nicht

verderbe. Führe es durch diese Zeit, nimm es auf in Ewigkeit.

10. Alle Tage wollen wir dich und deinen Namen preisen und zu allen Zeiten dir Ehre, Lob und Dank erweisen. Rett aus Sünden, rett aus Tod, sei uns gnädig, Herre Gott!

11. Herr, erbarm, erbarme dich. Lass uns deine Güte schauen; deine Treue zeige sich, wie wir fest auf dich vertrauen. Auf dich hoffen wir allein: Lass uns nicht verloren sein.

SENDUNG UND SEGEN

Liturg: Gehet hin im Frieden des Herrn.

Gemeinde: Gott sei Lob und Dank. *(Die Gemeinde erhebt sich.)*

Liturg: *Segen*

Gemeinde: Amen.

Auszug Musik

Musikalische Begleitung: Orgel und Posaunenchor unter der Leitung von KMD Enrico Langer; **Liturgie:** Pfarrer Falk Klemm; **Lesung:** Kirchenvorsteher Frank Uhlig, Pfarrerer Fabian Brüder **Predigt:** Vikarbischof Emmanuel von Christoupolis; **Segen:** Superintendent Dr. Olaf Richter

